

AUSSEN
WIRTSCHAFT
WIRTSCHAFTSBERICHT
TAIWAN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI
MAI 2023



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Taipei

Wirtschaftsdelegierter

Dr. Hermann Ortner

T +886-2-2715 5220

E taipei@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/tw

HEAD OFFICE:

Mag. Christina-Maria Schösser

T 05 90 900/4353

T 05 90 900 4330

E aussenwirtschaft.asien@wko.at

 fb.com/aussenwirtschaft

 twitter.com/wko_aw

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

 instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI, T +886-2-2715 5220 F +886 2 27173242

E taipei@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/tw

WIRTSCHAFTSBERICHT Taiwan

- Nach 2,5 % BIP-Wachstum im Jahr 2022 wird für 2023 ein Plus von 1,6 % prognostiziert
- Diversifizierung der Beschaffungs-Absatzmärkte & Reshoring – Taiwans Wirtschaft soll umstrukturiert werden
- Gute Geschäftsmöglichkeiten u.a. im Bereich der Halbleiterindustrie und der Produktion Erneuerbarer Energien
- Bilaterales Außenhandelsvolumen zwischen Österreich und Taiwan auf Rekordniveau
- Österreichs Exporte nach Taiwan verzeichneten 2022 einen weiteren Anstieg um 16,4 %

Wirtschaftskennzahlen¹

	2021	2022	Prognose für 2023	Prognose für 2024
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD	775,7	761,8	762,3	787,0
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in US-Dollar	65.643	72.303	76.231	80.070
Bevölkerung in Mio.	23,4	23,3	23,2	23,2
Reales Wirtschaftswachstum in %	+6,5	+2,5	+1,6	+2,8
Inflationsrate in %	2,0	2,9	1,9	1,6
Arbeitslosenrate in %	4,0	3,7	4,1	3,6
Wechselkurs der Landeswährung (NTD) zu Euro; 1 EUR = in NTD	33,17	31,41	33,52	35,16
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar	453,6	466,0	440,1	471,5
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar	365,6	397,0	374,5	384,3

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung 2022²

Rang 21

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich³

	2021	Veränderung 2021/2022 in %	2022
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	782,5	+16,4 %	910,6
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	1.026,1	+38,0 %	1.416,0
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro ⁴	19	+42,1 %	27
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro ⁵	63	+4,8 %	66
Österreichische Direktinvestitionen in Mio. Euro	k.A.		
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen	k.A.		
Direktinvestitionen aus Taiwan in Österreich in Mio. Euro	k.A.		
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus Taiwan	k.A.		

¹ Quelle: Economist Intelligence Unit

² Quelle: International Monetary Fund (Schätzung)

³ Quelle: Außenhandelsstatistik, Statistik Austria

⁴ Quelle: Österreichische Nationalbank

⁵ Quelle: Österreichische Nationalbank

1. Wirtschaftslage

Wirtschaft zwischen Tradition & Moderne

Taiwan ist im infrastrukturellen und wirtschaftlichen Bereich vom Gegensatz zwischen einerseits recht **traditionellen Strukturen** und andererseits einer **hochentwickelten High-Tech-Industrie** geprägt. Vor allem dieses „High-End“ seiner Wirtschaft verhalf Taiwan zu einer **zentralen Stellung in der globalen Wertschöpfungskette** bei Halbleitern, IKT-Technologie, LCDs, Maschinen, Fahrrädern & KFZ. Taiwan ist traditionell anfällig, was konjunkturelle Schwankungen bei seinen wichtigsten Handelspartnern betrifft.

Gute weitere Wachstumsaussichten für die taiwanesishe Wirtschaft

Die taiwanesishe Wirtschaft verzeichnete 2022 ein Wachstum von 2,5 %. Für das Jahr **2023** wird für die taiwanesishe Wirtschaft **ein weiteres Wachstum von 1,6 % prognostiziert.** Insbesondere die starke Nachfrage nach Halbleitern kam der taiwanesischen Halbleiterindustrie, die im taiwanesischen Wirtschaftskontext eine wichtige Stellung einnimmt, zugute. Der weltweite Bedarf an Halbleitern bekam durch verstärktes Home-Office und den Trend zu E-Autos weiteren Auftrieb.

Taiwan ist ein klassisches Exportland, dessen Wirtschaftsleistung zu einem guten Teil auf der Ausfuhr von Waren und – in geringerem Maße – Dienstleistungen beruht. Hier offenbaren sich strukturelle Schwachstellen einer hochindustrialisierten Wirtschaft, die jedes Jahr substantielle Leistungsbilanzüberschüsse generiert: Problematisch ist allerdings die übermäßige Abhängigkeit von wenigen Schlüsselsektoren, insbesondere der Elektronik-Industrie, sowie die starke Abhängigkeit von der Konjunktur des chinesischen Marktes.

Umfangreiche taiwanesishe Investitionen in China

Sehr viele taiwanesishe Firmen sind in China ansässig und exportieren vielfach direkt von dort. Rund 70 % von Taiwans BIP werden im Export erwirtschaftet, wobei China (inkl. Hongkong) der wichtigste Absatzmarkt ist, gefolgt von USA, Japan und EU.

Schritte zur Diversifizierung der taiwanesischen Wirtschaft

Ein wichtiges wirtschaftspolitisches Ziel Taiwans ist, eine **Diversifizierung** der Beschaffungs- & Absatzmärkte durch handelspolitische Öffnung, speziell in Richtung ASEAN und Indien (die sog. „New Southbound Policy“), voranzutreiben. So wurde der Erwerb von Industrieflächen vereinfacht, um taiwanesishe Betriebe zur Wiederansiedelung hochwertiger Produktionssegmente auf der Insel zu bewegen. Erste Früchte dieser Politik sind bereits sichtbar. Zahlreiche große taiwanesishe Firmen haben mittlerweile **„Reshoring“-Investitions-Zusagen** gemacht.

Speziell aufgrund der umfangreichen und qualitativ hochwertigen Erzeugung von Halbleitern, nimmt Taiwan eine wichtige Stellung bei den globalen Lieferketten ein. Im Kontext der sich abzeichnenden Restrukturierung der globalen Lieferketten - von „Just-in-Time“ Denken hin zu „Just-in-Case“ Erwägungen – versucht Taiwan verstärkt, sich als **sicherer Produktions- und F&E Standort** zu etablieren. Hierfür stellt Taiwan ein umfangreiches **Subventionsprogramm** zur Anlockung internationaler Tech-Unternehmen zur Verfügung.

Die **Coronavirus-Pandemie** hatte auch in Taiwan signifikante Einschränkungen, etwa hinsichtlich Einreisen, zur Folge. Mittlerweile hat sich die Situation weitestgehend normalisiert. Mehr Informationen hierzu finden Sie [HIER](#).

Arbeitslosigkeit und Inflation moderat

Die Arbeitslosigkeit betrug 2022 rund 3,7 %, was einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Sorge bereitet Taiwan der anhaltende „Brain-Drain“ bei hochqualifizierten Arbeitskräften.

Die Inflationsrate ist im Jahr 2022 auf 2,9 % angestiegen. Für 2023 wird eine Inflationsrate von 1,9 % erwartet.

Geringe Staatsverschuldung

Die Staatsverschuldung liegt in Taiwan bei ca. 30 % des BIP. Der Großteil der Staatsanleihen wird üblicherweise von lokalen taiwanesischen Fonds und Firmen gezeichnet. Aufgrund der alljährlich großen Leistungsbilanzüberschüsse und der hohen Sparquote ist der taiwanesischer Kapitalmarkt sehr liquide.

Mit über USD 560,3 Mrd. an Devisenreserven im März 2023⁶ steht Taiwan im internationalen Vergleich sehr gut da. Die jahrzehntealte Politik, so viel Geld wie möglich zu sparen, hat vor allem auch mit der schwierigen politischen Situation und dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis Taiwans zu tun.

2. Besondere Entwicklungen

Fachkräftemangel

Neben den politischen Spannungen mit China ist es vor allem die langfristige demografische Entwicklung und die damit verbundene zunehmende Überalterung der taiwanesischen Gesellschaft, die der taiwanesischen Politik Sorge bereitet.

Aktive Industriepolitik für Schlüsselsektoren

Wirtschaftspolitische Priorität genießen geplante Verbesserungen der Infrastruktur und staatliche Förderungen. Kernpunkt ist die gezielte Förderung von „**5+2 Schlüsselsektoren**“:

- ICT – Digitalisierungsoffensive und AIoT. Ziel: „Silicon Valley Asiens“;
- Biotechnologie & Medizintechnik;
- Maschinenbau – insb. „Smart Machinery“ und Industry 4.0 Prozesse;
- Green Energy - Ausbau erneuerbarer Energiequellen (Solar-/Windkraft);
- Rüstungsindustrie;
- Kreislaufwirtschaft („Circular Economy“);
- Modernisierung der Landwirtschaft.

Daneben kommt auch Bereichen wie Cyber Security, strategische Vorratswirtschaft, Ausbau des (High Speed) Eisenbahnnetzwerks und der kommunalen Infrastruktur, „Urban Renewal“ und Katastrophenschutz große Bedeutung zu.

Industrie 4.0

Laut Vorstellung der taiwanesischen Regierung soll Taiwan von einer produktions- zu einer **innovationsgetriebenen Volkswirtschaft** umgestaltet und der Fokus verstärkt auf forschungs- & wertschöpfungsintensive Industriezweige gelegt werden. Damit soll auch der „Brain-Drain“ verlangsamt werden. Hierzu dienen unter anderem die im novellierten „Industrial Innovation Act“ geschaffenen Steuererleichterungen etwa für Investitionen von Venture-Capital-Firmen.

⁶ Central Bank of the Republic of China (Taiwan), Foreign Exchange Reserves

URL: <https://www.cbc.gov.tw/en/cp-511-1866-8B704-2.html>

3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Bilateraler Außenhandel zwischen Österreich und Taiwan auf Rekordniveau	Taiwan zählt – neben China, Japan und Südkorea – zu den wichtigsten österreichischen Handelspartnern in Fernost. Der bilaterale Außenhandel zwischen Österreich und Taiwan erreichte 2022 ein Rekordniveau von beachtlichen mehr als EUR 2,3 Mrd.
Die österreichischen Exporte nach Taiwan in kräftigem Aufwind	Die österreichischen Ausfuhren nach Taiwan stiegen 2021 um mehr als ein Drittel auf über EUR 782 Mio. an. Dieser Aufwärtstrend setzte sich 2022 fort. So betragen 2022 die österreichischen Ausfuhren nach Taiwan über EUR 910 Mio., was einen Anstieg um 16,4 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die österreichischen Exporte nach Taiwan umfassen eine große Bandbreite, wobei die mit Abstand wichtigste Exportposition aus österreichischer Sicht traditionell Maschinen und Anlagen darstellen. Nach den statistischen Detaildaten für das Jahr 2022 verzeichneten die österreichischen Lieferungen der Position „Spezialmaschinen“ einen Zuwachs von 12,5 % auf über EUR 426 Mio. Ein großer Teil entfällt hierbei auf „Maschinen, Apparate und Geräte zum Herstellen von Halbleitern“ mit einem Volumen von über EUR 326 Mio., was ein Plus von 27,1 % bedeutet. Einen substantiellen Zuwachs von 16,2 % auf fast EUR 96 Mio. gab es auch bei der Lieferung von Waren der Position „Elektr. Maschinen Geräte ang.“.
Ebenso steigen die österreichischen Importe aus Taiwan rasch an	Die österreichischen Importe aus Taiwan stiegen 2021 um 28,2 % auf einen Gesamtwert von über EUR 1.026 Mio. gleichfalls kräftig an. Im Jahr 2022 verzeichneten die österreichischen Importe aus Taiwan einen weiteren Anstieg um 38 % gegenüber dem Vorjahr und erreichte ein Volumen von mehr als EUR 1.416 Mio. So gab 2022 unter anderem bei der Einfuhr von Produkten der Position „Kraft- und Fahrräder“ ein Plus von 35,8 % auf einen Wert von mehr als EUR 170 Mio. Der Import von Produkten der Position „Elektronenröhren, Transistoren, udgl.“ wies im Jahr 2022 ebenfalls einen hohen Zuwachs um 56,6 % auf über EUR 281 Mio. aus. Die offiziellen Statistiken geben jedoch die Bedeutung Taiwans als Markt für österreichische Waren und Dienstleistungen nur teilweise wieder. Waren, die von taiwanesischer Seite bestellt werden, gehen nicht selten direkt nach China, wo – wie eingangs erwähnt – sehr viele taiwanesischen Firmen ansässig sind. Zahlreiche österreichische Firmen, die nach China liefern, haben taiwanesischen Unternehmen als Kunden. Die tatsächlichen Lieferungen Österreichs an taiwanesischen Unternehmen dürften daher de facto weit höher sein als dies die österreichische Außenhandelsstatistik widerspiegelt.
Gute Absatzmöglichkeiten für österreichische Technologieprodukte	Die steigende Nachfrage nach Maschinen für die Halbleiterindustrie – im Zuge der Umstellung auf neueste Produktionstechnologien in den Fabs der High-Tech-Insel – eröffnet gute Geschäftsmöglichkeiten für Produzenten von Halbleiterausstattung und Spezialmaschinen. Die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC), der weltweit größte Auftragsfertiger von Halbleitern, ist dabei, seine Produktion auszubauen. Smart+Green City: Neben allgemeinen Infrastrukturinvestitionen (Eisenbahn, „grüne Technologien“, Wasserversorgung, kommunale Infrastruktur, Digitalisierung) sind derzeit mehrere Großprojekte der Stadtentwicklung – darunter der Neubau mehrerer Science Parks im Rahmen des „ 5+2 Innovative Industries Plan “ – geplant, was gute Geschäftschancen in technologischen Spezialbereichen eröffnen kann.

Erneuerbare Energien: Taiwan plant den Energieanteil aus erneuerbaren Ressourcen massiv zu steigern, und zwar primär durch den Bau neuer Windparks, Solar- und Wasserkraftanlagen. Gleichfalls sind Investitionen in die Verbesserung der Energieeffizienz geplant, was gute Geschäftschancen eröffnet.

Konsumgüter: Als einer der einkommensstärksten Märkte in Asien - gemessen am BIP/Kopf - bietet Taiwan sehr gute Möglichkeiten für den Absatz von Konsumgütern, insbesondere von Lebensmitteln.

Reges Veranstaltungsprogramm des Aussenwirtschafts-Center Taipei

Das AussenwirtschaftsCenter Taipei führte auch 2022 trotz der Einschränkungen, die sich durch die Pandemie ergaben, ein reges Veranstaltungsprogramm durch. Diese waren in der ersten Jahreshälfte aufgrund der Erschwernisse bei der Einreise vor allem auf virtuelle Veranstaltungsformate konzentriert. So wurden von Seiten des AussenwirtschaftsCenter Taipei virtuelle Wirtschaftsmissionen zu den Themen „Consumer Goods“ und „Innovation Hub Taiwan inkl. Industrie 4.0 & Startups“ durchgeführt.

Im März 2023 wurde parallel zum bilateralen Austria-Taiwan Economic Dialogue gemeinsam mit der taiwanesischen Unternehmerorganisation CIECA eine gut besuchte bilaterale Wirtschaftskonferenz organisiert. Neben einer Reihe von thematischen Netzwerkveranstaltungen ist unter anderem eine Teilnahme an der Messe Bio Asia Taiwan 2023 sowie eine Wirtschaftsmission mit Schwerpunkt Smart City, Erneuerbare Energien und Industrie 4.0 geplant.

Unser aktuelles Veranstaltungsprogramm finden jeweils Sie unter:

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/Veranstaltungen-zu-Taiwan.html>

Das AußenwirtschaftsCenter Taipei steht Ihnen gerne für eine Einschätzung Ihrer Geschäftschancen zur Verfügung, E taipei@wko.at.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI

Adresse: Dunhua North Road 205,

Suite 608, Taipei 105, Taiwan

T +886 2 27155220

E taipei@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/tw

